

Dorfes mit Gemüse und Obst in Zusammenarbeit mit den LPG, dem VKSK und allen Bürgern.

Drittens schließlich ist auch künftig - das folgt unabdingbar aus der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik - der planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger große Aufmerksamkeit zu schenken. Es ist unbestreitbar, daß gute Wohnbedingungen, gesundheitliche und soziale Betreuung, die Sicherung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs und mit Dienstleistungen, ein reges gesellschaftliches, geistig-kulturelles und sportliches Leben maßgeblich die Leistungsbereitschaft der Werktätigen mitbestimmen. Das gilt für die Städte unter Beachtung der Arbeiterzentren und der Bedingungen für die Schichtarbeiter ebenso wie für das Dorf, das sich durch die Bildung und Tätigkeit territorialer Produktionsabteilungen oder -brigaden der LPG stärker als Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion und Heimstatt der Genossenschaftsbauern ausprägt. All das sowie Heimatverbundenheit und das Gefühl des Geborgenseins für alle Menschen, die jungen wie die älteren, sind für jeden Genossen kommunalpolitische Aufgaben ersten Ranges.

Nach wie vor ist die Modernisierung und Erhaltung der Wohnraums- substanz, eingeschlossen die Einrichtungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder, eine der wichtigsten Fragen der Kommunalpolitik. Das erfordert, die Effektivität der Arbeit der Kreisbaubetriebe sowie der kommunalen Wohnungsverwaltungen weiter zu erhöhen. Die vorhandenen Wohnungen sollen noch lange gut bewohnbar bleiben, neue gewonnen werden.

Bei der Lösung dieser weitgefächerten Aufgaben erweist sich die enge Zusammenarbeit zwischen den Staatsorganen, den Kombinat, Betrieben und LPG sowie mit den Ausschüssen der Nationalen Front und allen politischen und gesellschaftlichen Kräften als ein entscheidender Kraftquell für die volkswirtschaftliche Leistungssteigerung und die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in den Kreisen, Städten und Dörfern bis hinein in ihre Ortsteile. Im Interesse einer notwendigen weiteren Vertiefung dieses Zusammenwirkens werden alle Parteiorganisationen in den Betrieben und LPG sowie in den örtlichen staatlichen Organen die Parteikontrolle darüber verstärken, daß getroffene Festlegungen, ob sie in den territorialen oder betrieblichen Plänen, territorialen Rationalisierungskonzeptionen oder Kommunalverträgen enthalten sind, konsequent und mit hohem Nutzeffekt verwirklicht werden.

Wichtigste Voraussetzungen für eine qualifizierte Tätigkeit der staatlichen Leitungen sind das einheitliche politisch-ideologische Handeln, feste Positionen aller Abgeordneten, Leiter und Mitarbeiter des Staatsapparates und vorbildliche Arbeitstaten im Karl-Marx-Jahr. Das gewinnt in dem Maße an Gewicht, wie die Kampfkraft der Grundorganisationen in den Räten gestärkt, die Wirksamkeit der Parteigruppen in den Volksvertretungen erhöht und die kommunistische Erziehung und Stählung der Genossen zur prinzipiellen und disziplinierten Verwirklichung der Beschlüsse der Partei in jeder Situation gewährleistet wird. Was Genosse Erich Honecker in seiner Rede vom 18. Februar 1983 als einen Faktor charakterisierte, der den Arbeitsstil einer Parteileitung prägt, das gilt auch für die staatliche Tätigkeit: „Überall brauchen wir ein Klima, das Verantwortungsbewußtsein, schöpferisches Handeln, disziplinierte Arbeit gut gedeihen läßt. Dazu ge-

Wohnverhältnisse
im Blickfeld der
Kommunalpolitik

Feste politische
Positionen der
Volksvertreter